

Landesentwicklung und Regionalplanung

Potsdam, 26.01.2016

Planungsregionen M-V



- Entwicklung zurzeit nicht prognostizierbar
- keine stärkere **räumliche Differenzierung** der Bevölkerungsentwicklung
 - Verwendung amtlicher Daten, die landesweit flächendeckend vorliegen und somit vergleichbar sind



Abb.: Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2030 in den Landkreisen und kreisfreien Städten

LEP

- Reduzierung der Neuausweisung von Siedlungs- und Verkehrsflächen (30-h-Ziel der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie)
- Vorrang der Innenentwicklung
- Konzentration der Siedlungs- und Wohnbauflächenentwicklung auf die Zentralen Orte

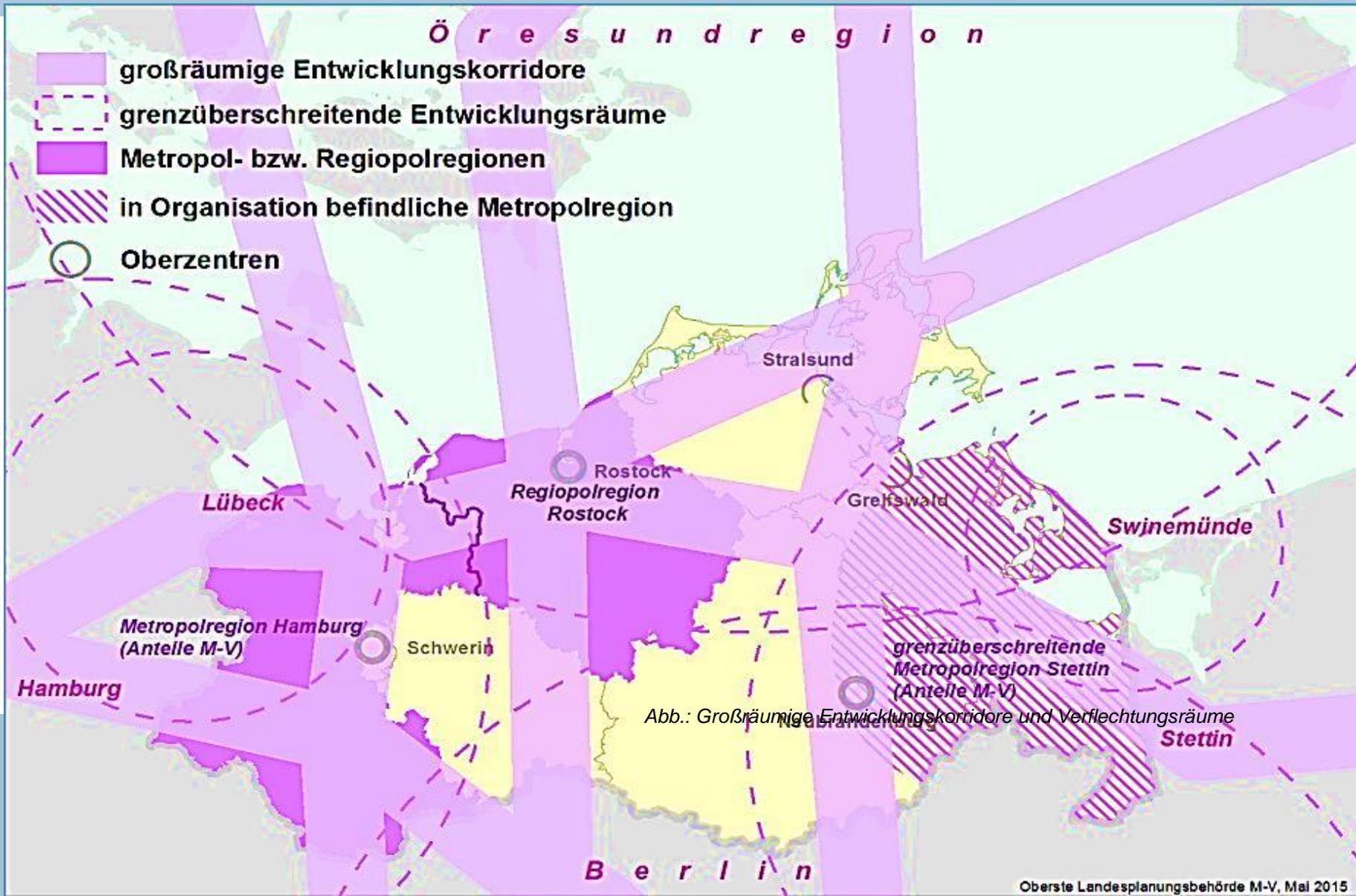
Aufgaben der Regionalplanung:

- Festlegung der Grundzentren
- Siedlungsschwerpunkte
- regionales Flächenmanagement



Raumstruktur und räumliche Entwicklung

Einbindung in europäische, nationale und überregionale Netzwerke



Infrastrukturentwicklung

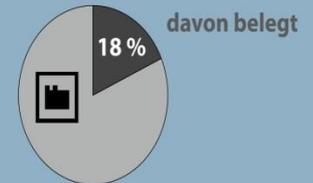
Flächenvorsorge für die Zukunft

Regionalplanung:

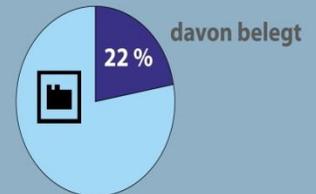
- flächenmäßige Konkretisierung der landesweit bedeutsamen Gewerbe- und Industriestandorte
- Festlegung von Vorranggebieten für Gewerbe und Industrie
- regional bedeutsame GE/GI Standorte festlegen



Vorrangstandorte für klassische Gewerbe- und Industriensiedlung mit einer Gesamtfläche von 1980 ha



Vorrangstandorte für Gewerbe und Industrie in Hafennähe mit einer Gesamtfläche von 2020 ha

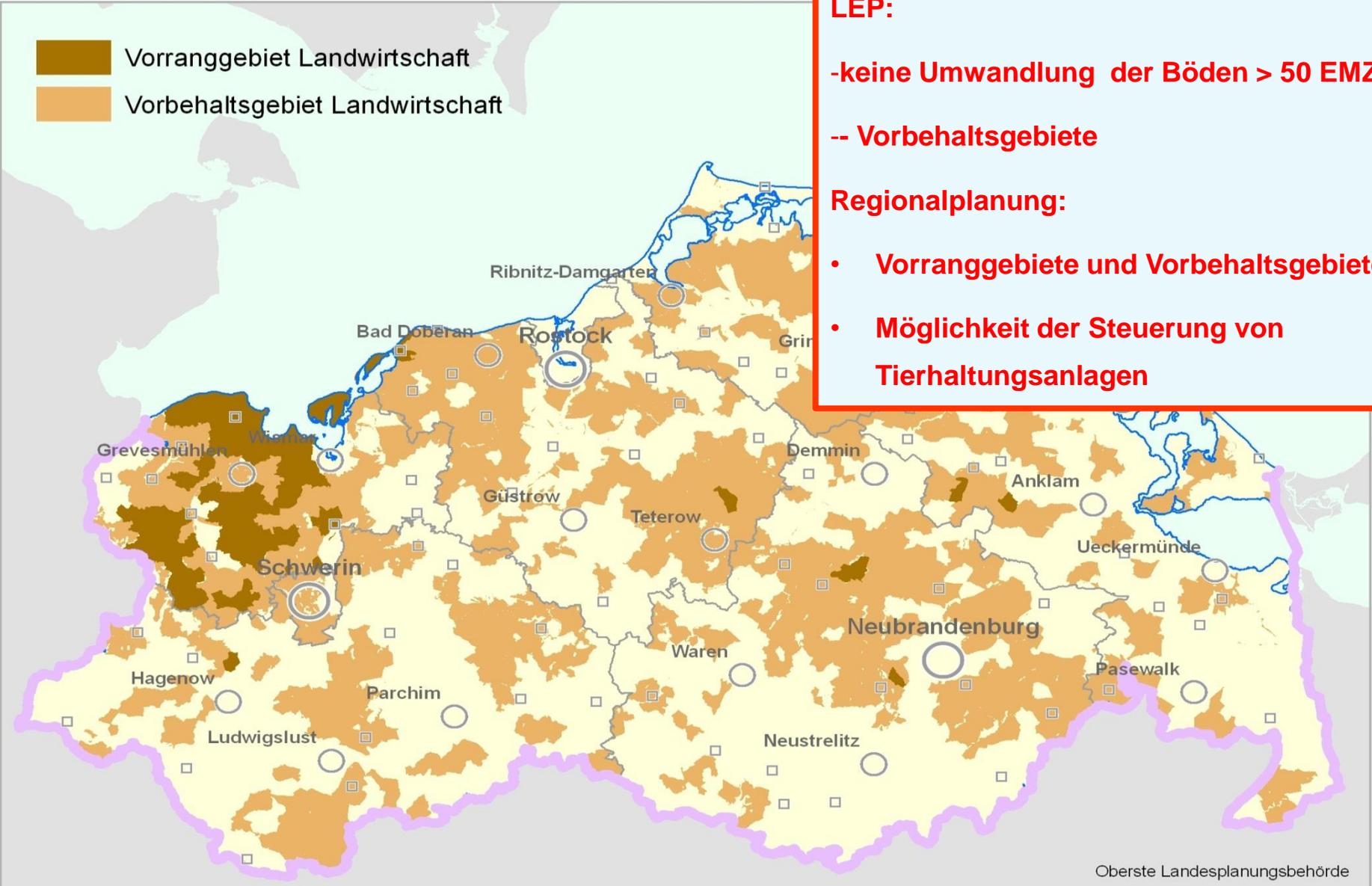


- ⚓ Landesweit bedeutsamer Hafen
- ✈ Regionalflughafen
- ⚓ Regional bedeutsamer Hafen
- 🚗 Internationales Strassennetz
- 🚧 Entwicklungskorridor - Straße
- 🚂 Internationales Eisenbahnnetz

- 🟦 Vorranggebiet Schifffahrt
- 🟡 Vorbehaltsgebiet Schifffahrt
- 🟢 Wichtige Binnenwasserstraße
- ⋯ Begrenzung des Küstenmeeres
- ▬ Grenze der deutschen Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ)

Außerhalb des Küstenmeeres dargestellte Inhalte (hellgrau) sind Festlegungen des Raumordnungsplans für die deutsche ausschließliche Wirtschaftszone in der Ostsee

-  Vorranggebiet Landwirtschaft
-  Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft



- LEP:**
- keine Umwandlung der Böden > 50 EMZ
 - Vorbehaltsgebiete
- Regionalplanung:**
- Vorranggebiete und Vorbehaltsgebiete
 - Möglichkeit der Steuerung von Tierhaltungsanlagen

LEP

Vorbehaltsgebiete

Trinkwassersicherung

Zur vorsorgenden
Sicherung der Versor-
gung der Bevölkerung

Regionalplanung

- Konkretisierung der
Vorbehaltsgebiete
- **Vorranggebiete**
Trinkwassersicherung

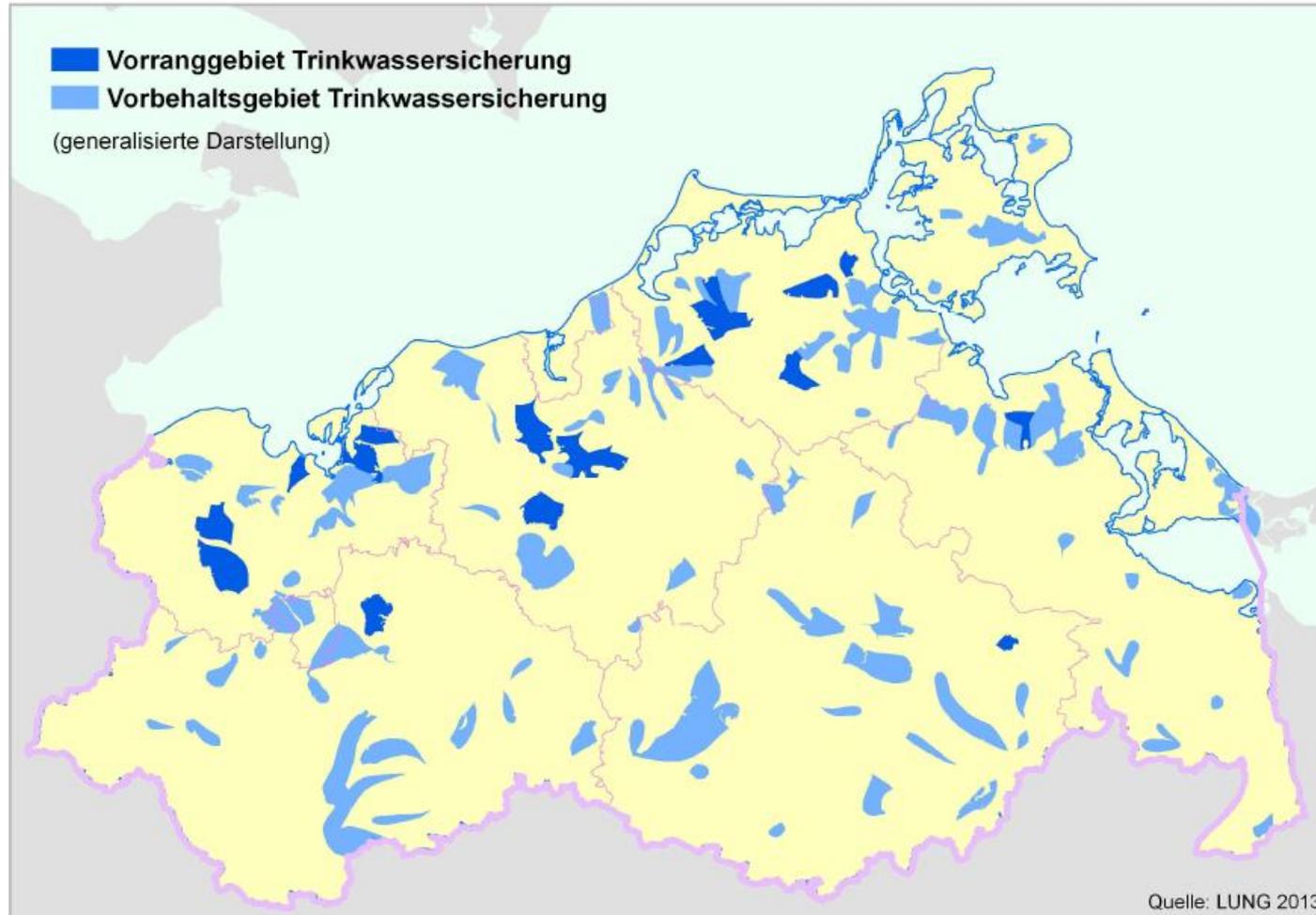
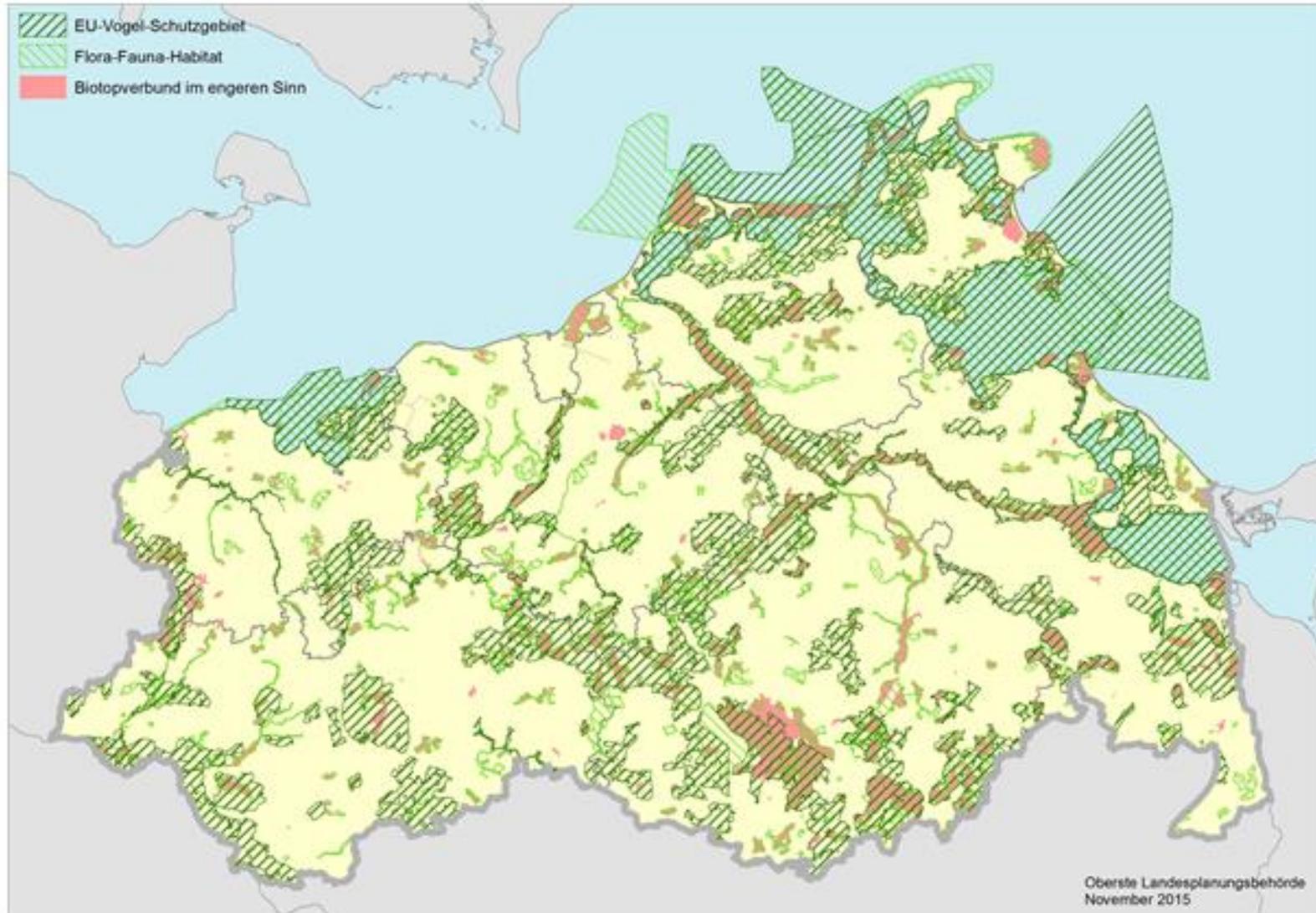
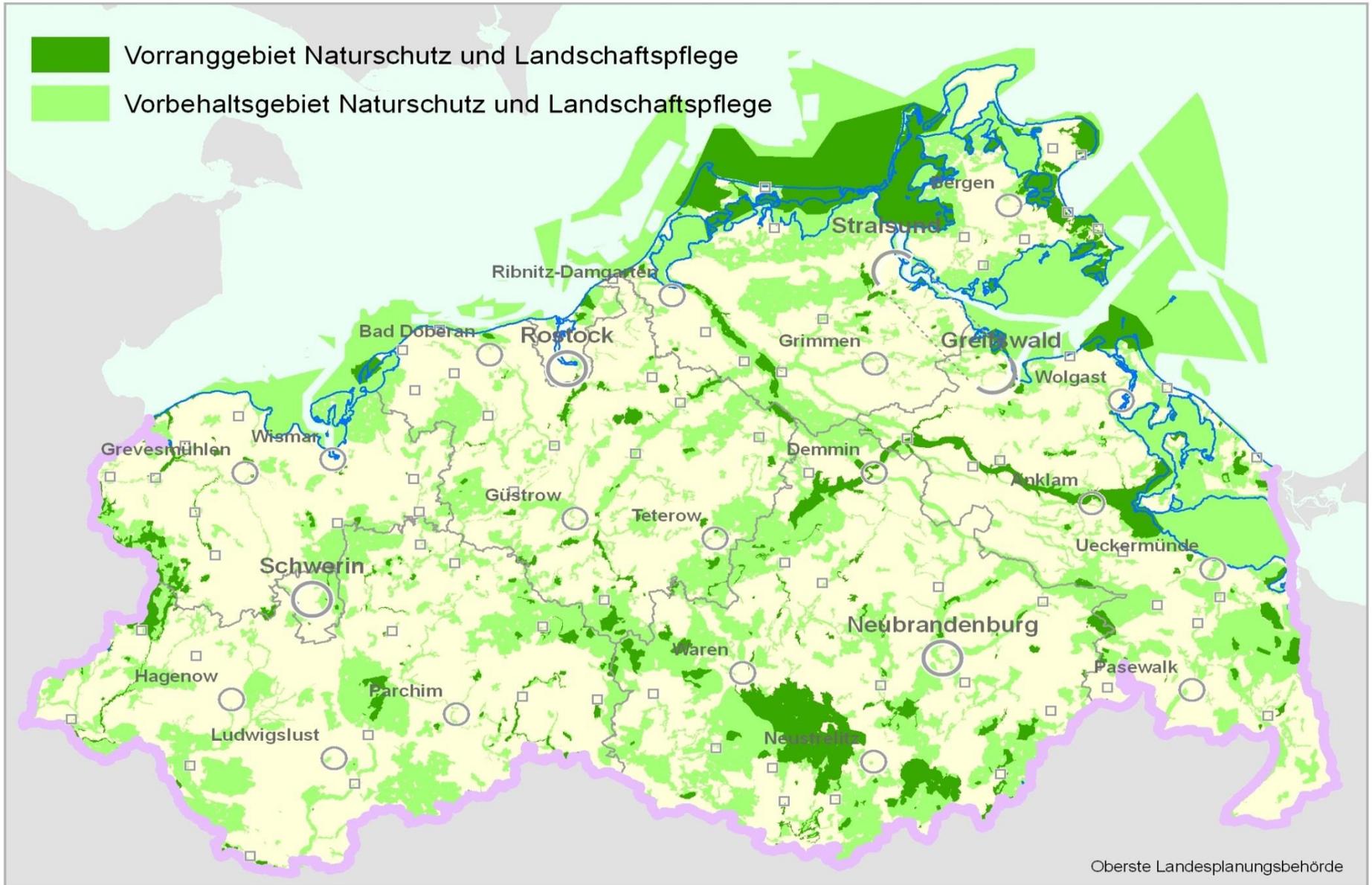


Abbildung 29 – Biotopverbundsystem







Vorbehaltsgebiet Tourismus

LEP - Vorbehaltsgebiete Tourismus

Regionalplanung:

- **Tourismusschwerpunkträume**
- **Tourismusedwicklungsräume**

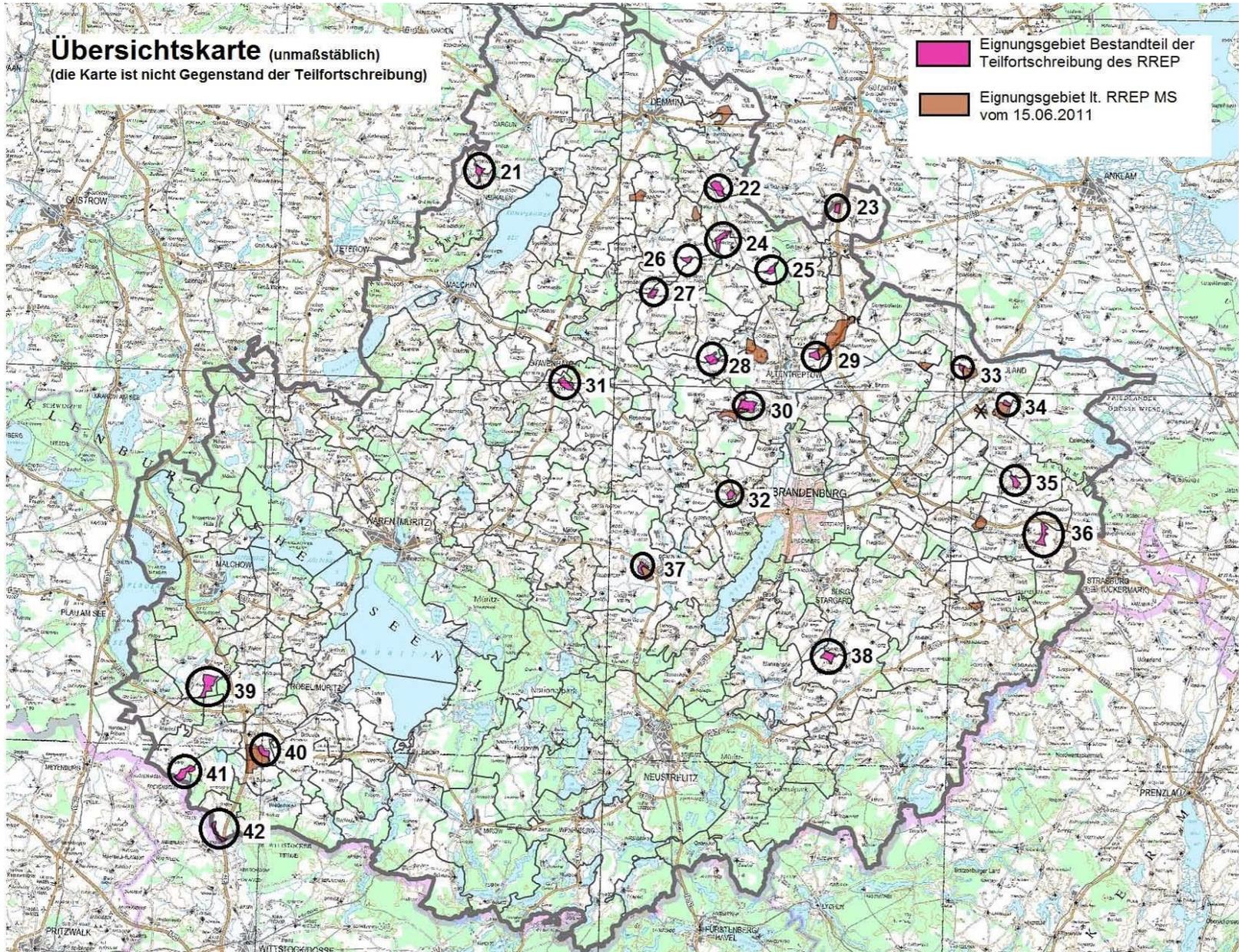


(11) In den Regionalen Raumentwicklungsprogrammen sind Eignungsgebiete für Windenergieanlagen festzulegen. Dabei sollen die hierfür geltenden Kriterien berücksichtigt und eine Differenzierung in harte und weiche Kriterien vorgenommen werden.

*Aufgabe der
Regionalplanung*

(13) In den Regionalen Raumentwicklungsprogrammen können weitere geeignete Gebiete für den Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien festgelegt werden.

*Aufgabe der
Regionalplanung*





Raumkategorien

als Instrument der Landesentwicklung

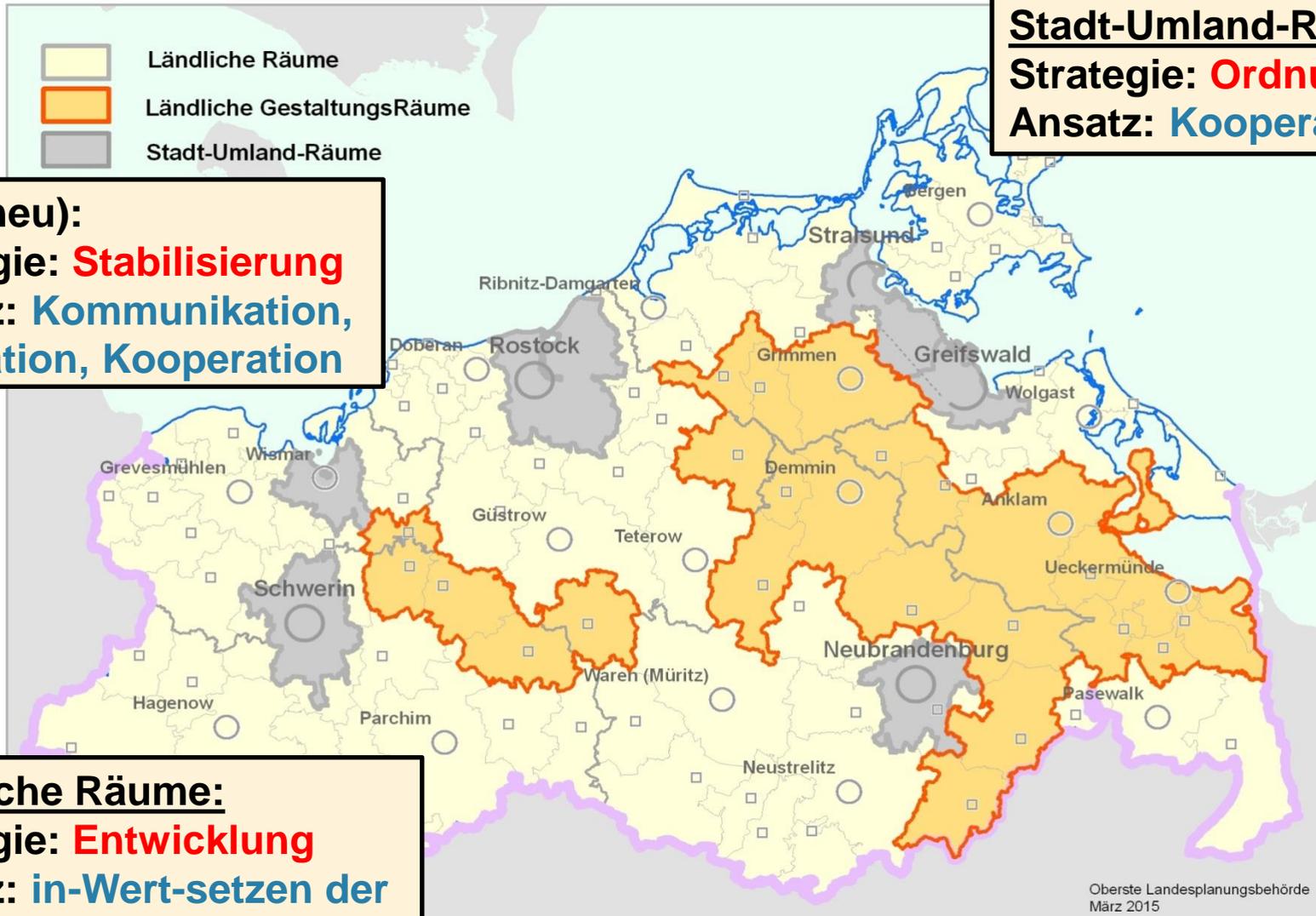


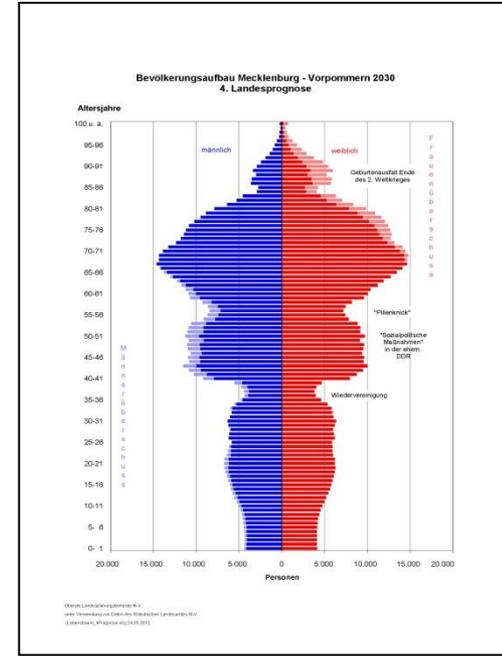
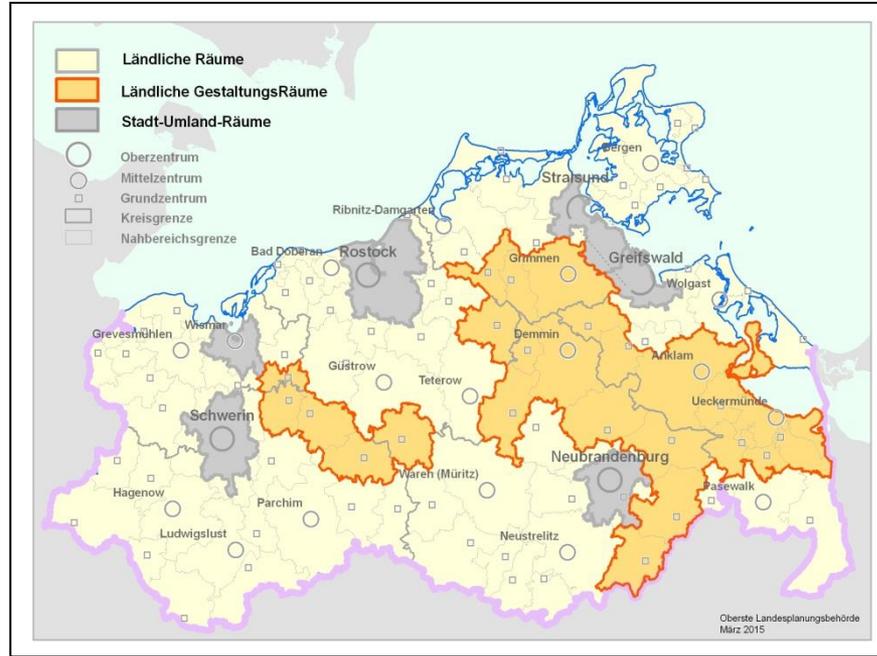
-  Ländliche Räume
-  Ländliche GestaltungsRäume
-  Stadt-Umland-Räume

Stadt-Umland-Räume:
Strategie: Ordnung
Ansatz: Kooperation

LGR (neu):
Strategie: Stabilisierung
Ansatz: Kommunikation, Innovation, Kooperation

Ländliche Räume:
Strategie: Entwicklung
Ansatz: in-Wert-setzen der spezifischen Potentiale



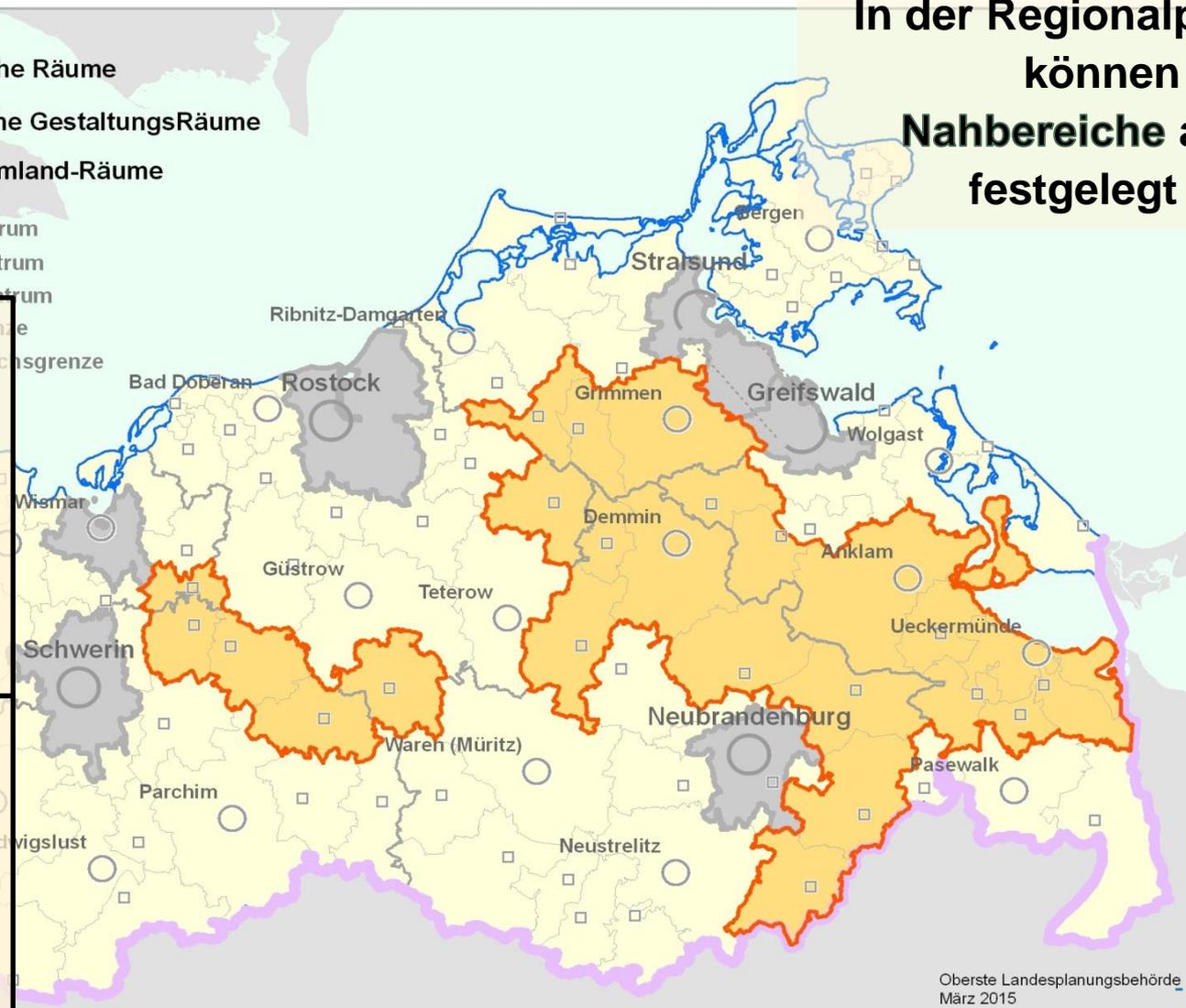


Ländliche GestaltungsRäume

Handlungsansätze für strukturschwache Ländliche Räume in M-V



In der Regionalplanung
können weitere
Nahbereiche als LGR
festgelegt werden



- Fakten:**
- 24 NahB der 96 ZO
 - es betrifft alle LK
 - 26 % der Fläche
 - 13 % der EW
 - 10 % der SVB WO

- Lage:**
- zentren- und küstenfern
 - Zentral- u. Ost-Mecklenburg
 - Vorpommern

- **Informieren und orientieren**

Ursachen, Herausforderungen und Chancen kennen und kommunizieren, Handlungsmöglichkeiten einschätzen

- **Gegensteuern**

Strategie entwickeln und umsetzen (Wirtschaft, Regionale Wertschöpfung, Familienpolitik, „weiche“ Faktoren)

- **Anpassen und modernisieren**

• Strategie entwickeln und umsetzen (Infrastruktur umbauen, Kosten minimieren, neue Technologien nutzen)

- **Ermöglichen**

Standards / Normen flexibilisieren, Bürokratie abbauen, Freiräume schaffen, Kreativität fördern, Experimentierklauseln aufnehmen, Anschubfinanzierungen bereitstellen

- **Aktivieren**

Kräfte bündeln, Kooperationen aufbauen, Ehrenamt / Bürgergesellschaft stärken

„...nachhaltige Raumentwicklung, die die sozialen und wirtschaftlichen Ansprüche an den Raum mit seinen ökologischen Funktionen in Einklang bringt und zu einer dauerhaften, großräumig ausgewogenen Ordnung und Entwicklung führt.“

vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Schloss Ulrichshusen